Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Sanierung und Aufwertung der Kita Singemäuse

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Frankfurter Allee Nord

Sanierung und Aufwertung der Kita Singemäuse

Die Kita "Singemäuse" liegt im dynamisch wachsenden "Nibelungenviertel" im Gebiet Frankfurter Allee Nord. Bereits seit den 1960er-Jahren gehörte das ehemalige Kinderheim mit zwei gegenüberliegenden Gebäuden und großen Gärten sowie dem angrenzenden Grünzug zum Stadtbild in diesem Teil des Nibelungenviertels.

Unweit von hier wurden oder werden zurzeit mehrere Wohnungsbauvorhaben - vor allem für junge Familien - umgesetzt. Der Bedarf an Kindergartenplätzen wächst. Aus diesem Grund wurde die Kita eines freien Trägers 2014 um einen Erweiterungsbau für die Unter-Dreijährigen ergänzt. Ein Gebäude der Einrichtung wurde bereits 2010 mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm 2 energetisch saniert. Zum Abschluss der Baumaßnahmen wurde mit Fördermitteln aus dem Stadtumbau-Programm und Eigenmitteln des Trägers das an den Neubau angrenzende Hauptgebäude des Kindergartens umfassend saniert und aufgewertet. Seit Herbst 2016 betreut die Kita 236 Kinder - zuvor waren es knapp 190.

Trotz Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen des Trägers war das Haus vor Projektbeginn äußerst sanierungsbedürftig. Nötig waren vor allem die energetische Aufwertung der Gebäudehülle, Sanierung und Umbauten im Innenbereich, die Erneuerung der Haustechnik und die Herstellung der Barrierefreiheit.

Dazu gehörten die Reparatur und die Dämmung von Dach und Fassade, der Austausch von Fenstern und Terrassentüren sowie die Erneuerung der Glasfront am alten Haupteingang. Im Inneren wurden Nebenräume und Kammern aufgelöst, um größere Räume zu schaffen. Böden und Fliesen wurden erneuert, ein hochwirksamer Schallschutz eingebaut und die Räume insgesamt modernisiert. Sanitär- und Elektroinstallation sowie die Heizungsanlage waren ebenfalls veraltet und wurden ausgetauscht.

Um die Betreuung von Integrationskindern einfacher zu gestalten, wurde ein weiterer barrierefreier Zugang geschaffen und ein Aufzug eingebaut. Wege und Zufahrten im Außenbereich wurden verbessert. Wie schon beim angrenzenden Neubau hatten die Kinder viele Gelegenheiten, die Bauarbeiten regelmäßig mitzuverfolgen.

Am 1. Juli 2016 feierte die Kita den Abschluss der Gebäudesanierung. Im Frühjahr 2017 wurden auch die Außenanlagen vor und hinter dem Gebäude erneuert. Zwischen den Bäumen sind neue Spielgeräte errichtet worden. Die Gartenbereiche wurden entsprechend der Altersgruppen neu gegliedert. Hinter den Gebäuden entstand eine Terrasse und eine große Rasenfläche.

Adresse:
Kita Singemäuse
Gotlindestr. 36
10365 Berlin Lichtenberg

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Lichtenberg / Independent Living - Kindertagesstätten für Berlin gGmbH

Planung:
Biller + Lang Architekten

Gesamtkosten:
1,35 Mio. EUR, davon 1,1 Mio. EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost

Realisierung :
2015 bis 2017

Waschbecken für groß und klein

Das neue Klettergerüst für die Größeren

Quelle: Independent Living, Titelfotos u. Bearbeitung: Anka Stahl, Foto 1: Biller + Lang Architekten, Foto 2: Bianka Gericke
Stand: September 2017

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN